

23. August 2018

Medienmitteilung

Zunahme der unrechtmässigen Nutzungen

Die Zürcher Velos werden eingezogen und nachgerüstet

Auch im Leihvelo-Netz «Züri Velo» werden laufend Fahrräder entwendet. Um diese unbefriedigende Situation möglichst schnell zu beenden, zieht PubliBike ab sofort alle Leihvelos ein, um das Schloss nachzurüsten. Somit steht die Zürcher Flotte den Kundinnen und Kunden mehrere Tage nicht zur Verfügung.

Im Netz «Züri Velo» werden zahlreiche Leihvelos unrechtmässig entwendet, was eine Nachrüstung der Schlösser nötig macht. PubliBike hat sich deshalb entschieden, den Betrieb in Zürich zu unterbrechen und alle Velos per sofort einzuziehen und nachzurüsten. Die Stadt ist über diesen Entscheid informiert.

Gegenwärtig stehen den Zürcher Kundinnen und Kunden zu wenig Velos für einen funktionierenden Betrieb zur Verfügung. Mit dem Einzug und der Nachrüstung der Leihvelos will PubliBike verhindern, dass die unrechtmässigen Entwendungen ein ähnliches Mass annehmen wie in Bern, wo die Flotte am vergangenen Wochenende eingezogen worden ist.

Der Unterbruch ermöglicht eine schnelle und umfassende Nachrüstung. PubliBike setzt alles daran, die Zürcher Leihvelo-Flotte den Kundinnen und Kunden möglichst schnell wieder zur Verfügung zu stellen und wird voraussichtlich spätestens in zwei Wochen beginnen, die nachgerüsteten Velos laufend wieder auszuliefern.

PubliBike bedauert die Unannehmlichkeiten, die den Kundinnen und Kunden in Zürich und Bern entstehen. Die Zürcher Abonnenten erhalten als Entschädigung einen Abo-Gratismonat gutgeschrieben. PubliBike bedankt sich für die zahlreichen Hinweise aus der Bevölkerung betreffend entwendeter Leihvelos (velo@publibike-service.ch).

Kontakt

PostAuto/PubliBike 058 338 57 00

infomedia@postauto.ch